

## FORDERUNGEN ZUR BUNDESTAGSWAHL 2025

Der Deutsche **Mieterbund** fordert von Regierung und Parteien im Vorfeld der **Bundestagswahl 2025** endlich Maßnahmen zur Lösung der Mieten- und Wohnungskrise. Notwendig sind jetzt schnelle, umfassende und ggf. radikale Lösungen, mit denen die Mietpreissteigerungen und die Mieterverdrängung gestoppt, Spekulationen mit Grund und Boden verhindert und der Neubau bezahlbarer Wohnungen deutlich gesteigert werden kann. Der Markt allein – das zeigen die letzten Jahre – kann und wird die Wohnungs- und Mietenprobleme nicht lösen. Wir brauchen mehr staatliches Engagement, umfassende öffentliche Förderung und gesetzliche Leitplanken auf den Wohnungsmärkten. Die folgenden Forderungen stehen für eine sozial gerechte und nachhaltige Wohnungspolitik:

### **Mietenanstieg stoppen**

- Mietpreisbremse verlängern, scharf stellen und Ausnahmen streichen
- Verstärkte Kappung der Nettokaltmieten
- Strengere Regulierung von Kurzzeitvermietungen
- Mietwucher bestrafen
- Einbeziehung aller Mieten in die ortsübliche Vergleichsmiete
- Betriebskosten begrenzen

### **Mieterschutz verbessern**

- Marktbeobachtung stärken
- Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen stoppen
- Kündigungsschutz verbessern

### **Offensive für Bau und Erhalt bezahlbarer Wohnungen**

- Bis 2030 den Bestand auf 2 Millionen Sozialwohnungen erhöhen
- 60.000 neue bezahlbare Mietwohnungen pro Jahr bauen
- Öffentlichen & gemeinnützigen Wohnungssektor stärken
- Investitionsprogramm für bezahlbares Wohnen

### **Bodenspekulation eindämmen**

- Bauland mobilisieren – Bodenspekulation verhindern

### **Kosten des Klimaschutzes fair verteilen**

- Drittel-Modell einführen und Modernisierungumlage senken
- Öffentliche Förderung verstetigen
- Vorgaben der EU-Gebäuderichtlinie mieterfreundlich umsetzen

### **Profitmaximierung auf dem Immobiliensektor bekämpfen**

- Geldwäsche und Spekulation im Immobiliensektor beenden
- Transparenz von Geschäftspraktiken großer Wohnungsunternehmen erhöhen
- Reform der Grunderwerbsteuer – Share Deals

### **Grundrecht auf Wohnen einführen**